

**JAHRESPLANUNG FINANZEN UND
SCHWERPUNKTE DER EINWOHNERGEMEINDE**



INHALT

TRAKTANDUM 2

BUDGET 2017	3
ANTRÄGE DES GEMEINDERATES ZUM BUDGET 2017	4
BERICHT UND ANTRAG DER RPK ZUM BUDGET 2017	5
ALLGEMEINE VERWALTUNG	6
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	8
BILDUNG	10
KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE	12
GESUNDHEIT	14
SOZIALE SICHERHEIT	15
VERKEHR	16
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	18
VOLKSWIRTSCHAFT	20
FINANZEN UND STEUERN	22
ZUSAMMENFASSUNG	24

Impressum

Gemeindeverwaltung Aesch
Hauptstrasse 23
4147 Aesch BL
Tel. 061 756 77 77
Fax 061 756 77 19
www.aesch.bl.ch

TRAKTANDUM 2

Besprechung und Beschlussfassung über das Budget 2017.

Festlegung der Steuersätze und der Feuerwehersatzabgabe.

Vorwort

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe des neuen Jahresberichts 2015 hat der Gemeinderat entschieden, auch das Layout des Budgets zuhanden der Gemeindeversammlung anzupassen. Neu sind die Investitionen auf den Doppelseiten der Funktionen integriert. Am 1. Juli 2016 hat die Legislaturperiode 2016–2020 begonnen. Der Gemeinderat nimmt dies zum Anlass, auf jeder Doppelseite in einigen Worten die Legislaturziele zu erläutern. In den drei Folgejahren sollen hier die Jahresziele beschrieben werden.

Der Gemeinderat wünscht eine spannende Lektüre und freut sich, an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen zu dürfen.

Kurzbericht Budget 2017

Durch rege Bautätigkeiten im Wohn- und Gewerbebereich ist es in den letzten Jahren gelungen, die Steuersituation nachhaltig zu stabilisieren und zu verbessern. Dies hat zur Folge, dass Aesch ab dem Jahr 2016 im Finanzausgleich zu den Gebergemeinden gehört. Auf der Ausgabenseite steigt der Druck weiter an. Leider werden die Kosten in einigen Bereichen durch Externe vorgegeben und können von der Gemeinde nur bedingt beeinflusst werden. Trotz diesen Belastungen kann der Gemeinderat ein nahezu ausgeglichenes Budget vorlegen.

Das Budget 2017 der Gemeinde Aesch weist einen Gesamtaufwand von CHF 44.1 Mio. und einen Gesamtertrag von CHF 44 Mio. aus. Ungerundet beträgt der Aufwandüberschuss CHF 100'723. Zum Vergleich: Im Budget 2016 wurde ein Gesamtaufwand von CHF 41.9 Mio., ein Gesamtertrag von CHF 41.6 Mio. sowie ein Aufwandüberschuss von CHF 258'963 ausgewiesen.

Die Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen) liegen mit CHF 3.8 Mio. leicht über der durchschnittlichen Orientierungsgrösse von CHF 3.5 Mio. jährlich. Im Fünfjahresdurchschnitt bleibt das Ziel von CHF 3.5 Mio. bestehen. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2017 voraussichtlich 53 %. Im Fünfjahresdurchschnitt der letzten Jahresrechnungen betrug der Selbstfinanzierungsgrad rund 102 %. Somit ist der prognostizierte Selbstfinanzierungsgrad vertretbar.

NAMENS DES GEMEINDERATES AESCH

Präsidentin

Verwaltungsleiter



Marianne Hollinger



Matthias Gysin

Budget 2017

Erfolgsrechnung

Aufwand total	44'087'608
Ertrag total	-43'986'885
Aufwandüberschuss	100'723

Investitionsrechnung allgemeiner Haushalt

Bruttoinvestitionen	4'189'700
Fondsentnahme/Rückerstattungen	-400'000
Nettoinvestitionen	3'789'700

in CHF

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES ZUM BUDGET 2017

Gestützt auf die im vorliegenden Dokument enthaltenen Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung des Budgets 2017

mit Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 100'723

mit Saldo der Investitionsrechnung im allgemeinen Haushalt von netto CHF 3'789'700

mit Saldo der Investitionsrechnung im spezialfinanzierten Bereich von netto CHF 480'000

2. Genehmigung Steuersätze und Abgaben

Gemeindesteuer natürliche Personen

56% der normalen Staatssteuer (wie bisher)

Ertrags- und Kapitalsteuer juristische Personen (gemäss §§ 58 und 62 des kantonalen Steuergesetzes)

4.9% vom Reinertrag (wie bisher)

2.75‰ vom Kapital (wie bisher)

die Ertragssteuer wird an die Kapitalsteuer nicht angerechnet

Feuerwehersatz-Abgabe (gemäss § 12 Statuten des Feuerwehrzweckverbandes Klus)

0.3% vom Einkommen; maximal CHF 1'000 (wie bisher)

Wasser (gemäss § 4 Tarifordnung Wasserreglement gültig ab 01.01.2013)

CHF 15 Grundgebühr (wie bisher)

CHF 0.75/m³ Wasserbezugsgebühr (wie bisher)

CHF 0.01/m³ Solidaritätsbeitrag, max. CHF 100 (wie bisher)

Abwasser (gemäss §4 Tarifordnung Abwasserreglement gültig ab 01.01.2013)

CHF 15 Grundgebühr (wie bisher)

CHF 1.80/m³ Abwassergebühr Kläranlagebetreiber (wie bisher)

CHF 0.20/m³ Abwassergebühr Gemeinde (wie bisher)

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2017

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Einwohnergemeinde Aesch hat das Budget 2017 der Einwohnergemeinde Aesch am 19. und 26. Oktober 2016 geprüft. Auf der Basis der uns von der Finanzabteilung zur Verfügung gestellten Informationen (Rechnung 2015, Budget 2016 und Budget 2017) haben wir Vergleiche vorgenommen und die wesentlichen Abweichungen stichprobenweise geprüft. Zusätzlich wurde uns zu Informationswecken der Finanzplan 2017 bis 2021 vorgelegt. Das Zahlenmaterial wurde uns in einer detaillierten und übersichtlichen Form präsentiert und unsere Fragen an den oben erwähnten Sitzungen durch Frau M. Hollinger sowie den Herren A. Spindler, M. Gysin und P. Baer fachkundig beantwortet.

Kommentar zum Budget 2017

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2017 rechnet bei gleichbleibenden Steuer- und Gebührensätzen (mit Ausnahme der bereits tiefer angesetzten Abfallgebühren) mit einem Aufwand von CHF 44.1 Mio. und einem Ertrag von CHF 44.0 Mio. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von TCHF 100.

Die RPK stellt fest, dass der Gemeinderat für das Jahr 2017 ein fast ausgeglichenes Budget zur Genehmigung vorlegt. Festzuhalten ist jedoch, dass gemäss dem vorliegenden Finanzplan 2017 bis 2021 alle Jahre negative Ergebnisse ausweisen und das Eigenkapital sich dadurch um rund CHF 1.5 Mio. bis Ende 2021 reduziert. Die Schulden belaufen sich aktuell auf CHF 17 Mio. (verzinsliches Fremdkapital). Mittelfristig werden die Schulden, unter Berücksichtigung der geplanten Ergebnisse und Investitionen, ebenfalls massiv steigen.

Durch den Wechsel im System der Ergänzungsleistungs-Finanzierung zwischen Gemeinden und Kanton werden die Gemeinden generell mit Mehrkosten belastet. Der Gemeinde Aesch entstehen somit Mehrkosten von rund TCHF 600.

Die Gemeinde Aesch wird ab dem Budgetjahr 2017 neu eine Gebergemeinde im Finanzausgleich. Im Budget 2017 resultiert ein Aufwand von TCHF 680 gegenüber einem Ertrag im Budget 2016 von TCHF 300.

Gesamtbeurteilung

Das Budget 2017 der Einwohnergemeinde entspricht den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung in Übereinstimmung mit der Regierungsratsverordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Gemeinden (Gemeindefinanzverordnung).

Wir danken der Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Aesch für die jederzeit kompetenten und detaillierten Auskünfte recht herzlich. Speziell möchten wir die übersichtliche Gestaltung des Budgets hervorheben.

Empfehlung an die Gemeindeversammlung

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, das vorliegende Budget 2017 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Aesch, 26. Oktober 2016

**RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
DER EINWOHNERGEMEINDE AESCH**


Paul Nicolet, Präsident


Urs David, Aktuar


Philipp Spichty


Jürg Schütz


Cristian Manganiello



Marianne Hollinger

LEGISLATURZIELE

Die Entwicklung des Dorfzentrums wird in der Legislaturperiode eines jener Projekte sein, die richtungsweisend sind für die weitere Entwicklung der Gemeinde. Mit dem geplanten Projekt soll das Einkaufen im Dorf aufgewertet, die Detaillisten gestärkt und ein Platz zum Verweilen geschaffen werden.

Um den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Gewerbetreibenden weiterhin qualitativ hochwertige Dienstleistungen bieten zu können, wird die Aufstellung der Verwaltung laufend überprüft. Ziel ist eine nachhaltige Personalpolitik, die Flexibilität ermöglicht und die Qualität der erbrachten Leistungen hoch halten kann. Dafür wird das Personalreglement überarbeitet, wobei das Lohnmodell vom Kanton abgekoppelt und mehr Flexibilität ermöglicht wird. Weiter wird das Behördenreglement optimiert. Für die Pensionskasse wird eine Trennung von der Basellandschaftlichen Pensionskasse geprüft. Hier gilt es eine Lösung zu finden, welche den Finanzhaushalt weniger stark belastet.

KOMMENTAR

Im Bereich Hochbau stehen werterhaltende Investitionen in die Verwaltungsliegenschaften von insgesamt CHF 298'500 an. Weiter ist ein Planungskredit für eine künftige Ausstattung der Verwaltungsliegenschaften mit Fotovoltaik- und Warmwasseraufbereitungsanlagen in der Höhe von CHF 50'000 vorgesehen. Für die Statik inklusive Abdichtung des Flachdaches bei der Tiefgarage sind Ersatzmassnahmen geplant. Im Weiteren ist die Erneuerung der Brandmeldeanlage im Schlosskeller im Umfang von CHF 100'000, die Sanierung der Schiessanlage in der Höhe von CHF 25'000 sowie EDV-Anpassungen im Umfang von CHF 166'600 notwendig. Im Gemeindehof soll die bereits länger stillstehende Tankanlage zurückgebaut werden, was Investitionen von CHF 80'000 mit sich bringt. Ein Zuwarten würde die Kosten erhöhen.

INVESTITIONEN

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
0	Allgemeine Verwaltung	1'101'600.00	408'000.00	352'574.61
0220	Allgemeine Dienste	1'021'600.00	329'000.00	278'337.66
0290	Verwaltungsliegenschaften	80'000.00	79'000.00	74'236.95

in CHF

LEISTUNG

Dem Gemeinderat ist wichtig, dass alle Interessengruppen in der Gemeinde Gehör finden, die charakteristischen Eigenschaften Aesch gestärkt werden und eine massvolle Entwicklung stattfindet zum Erhalt unseres Wohlstandes. Die Gemeinde Aesch gewährleistet die Grundlagen der Rechtssicherheit für die Einwohnerinnen und Einwohner. Dies umfasst insbesondere das Führen des Einwohnerregisters. Weiter sorgt die Gemeinde dafür, dass Stimm- und Wahlberechtigte ihre politischen Rechte wahrnehmen können. Gleichzeitig unterhält die Gemeinde die Verwaltungsliegenschaften und erbringt zentrale Leistungen wie die IT-Infrastruktur, damit die Leistungserbringung effizient und kundenfreundlich erfolgen kann. Die Abteilung Zentrale Dienste zeichnet sich verantwortlich für die Kommunikation und stellt die Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Informationen sicher.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
0	Allgemeine Verwaltung	4'847'400.00	4'671'650.00	4'644'930.68
0110	Legislative	139'500.00	177'500.00	157'562.75
0120	Exekutive	690'300.00	702'700.00	664'689.10
0220	Allgemeine Dienste	3'749'800.00	3'549'100.00	3'545'895.13
0290	Verwaltungsliegenschaften	267'800.00	242'350.00	276'783.70

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

0110 Legislative

Nach den kantonalen und nationalen Wahlen im Jahr 2015 sowie den Kommunalwahlen im Jahr 2016 finden im Jahr 2017 keine Wahlen statt. Im Vergleich mit dem Budget 2016 werden rund CHF 39'000 und gegenüber der Rechnung rund CHF 18'000 weniger veranschlagt.

0120 Exekutive

Die Entwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde bringen Chancen für die Zukunft und viel Arbeit in der Gegenwart. Gesamthaft betrachtet führen die grossen Projekte der Gemeinde zu höheren Aufwänden insbesondere für Information und Kommunikation. Für das Jahr 2017 entfallen im Vergleich zum Budget 2016 die Kosten für den Anlass zur Verabschiedung der Mandatsträger Ende der Amtsperiode.

0220 Allgemeine Dienste

Die hohen Bau- und Planungsaktivitäten von Privaten werden zu Mehreinnahmen führen, benötigen jedoch zum aktuellen Zeitpunkt einen Initialaufwand. Dafür hat der Gemeinderat beschlossen, vorübergehend mehr Stellenprozente zur Verfügung zu stellen, die durch anstehende Pensionierungen wieder abgebaut werden können. Hinzu kommen die ordentlichen Lohnentwicklungen von jeweils 1 % pro Jahr (2016 und 2017) sowie höhere Beiträge an Sozialversicherungen. Im Vergleich zur Rechnung 2015 fällt der Sach- und übrige Betriebsaufwand um CHF 47'000 höher aus. Gründe dafür sind Unterhaltsarbeiten in den Verwaltungsgebäuden sowie höher ausfallende Lizenz- und Softwaregebühren. Mit der Umstellung auf HRM 2 wurde auch die Abschreibungsmethodik angepasst, welche zu höheren Abschreibungen führt. Im Jahr 2017 liegen diese CHF 55'000 höher als im Vorjahresbudget und CHF 83'000 höher als in der Rechnung 2015.

0290 Verwaltungsliegenschaften

Der Aufwand für den Gemeindehof ist vergleichbar mit der Rechnung 2015. Nach der Sanierung in den Jahren 2015/2016 fallen jedoch verglichen mit dem Budget 2016 höhere Abschreibungen von CHF 11'000 an. Weiter steigen die Kosten für den Gebäudeunterhalt um CHF 10'000 an. Mit der Auflösung der Wohnung des Hauswartes im Gemeindehof entfallen ausserdem die Mieteinnahmen.



Paul Svoboda

LEGISLATURZIELE

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Angenstein als mittelgrosser Verbund mit einer Kommandoführung im Milizsystem wird mittelfristig nicht mehr in der Lage sein, die von Bund, Kanton und der Bevölkerung erwarteten Leistungen gewährleisten zu können. Die Gemeinden der ZSO Angenstein prüfen daher, ob ein Anschluss an eine andere Organisation realistisch ist.

LEISTUNG

Die Gemeindepolizei sorgt für Ruhe und Ordnung. Weiter unterstützt sie die Kantonspolizei. Die Gemeindepolizei steht der Bevölkerung von Montag bis Freitag tagsüber zur Verfügung. Abends ist die private Sicherheitsfirma Bewa AG Ansprechpartner. An den Freitag- und Samstagabenden patrouilliert die Polizeikooperation der Gemeinden Aesch, Ettingen, MuttENZ, Oberwil, Reinach und Therwil.

Für den Zivilschutz und die Feuerwehr hat sich Aesch mit anderen Gemeinden zusammengeschlossen. Das Aufgabengebiet der Feuerwehr Klus umfasst Brandbekämpfung, Verkehrsunfälle, Öl- und Wasserwehr und vieles mehr. Die Zivilschutzorganisation Angenstein trifft Massnahmen für den Schutz von Einwohnerinnen, Einwohnern und Objekten im Falle von ausserordentlichen Notlagen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	761'790.00	788'593.00	607'919.92
1110	Polizei	160'060.00	202'650.00	137'563.28
1400	Allgemeines Rechtswesen	92'700.00	93'200.00	82'504.29
1401	Kindes- und Erwachsenenschutz	218'000.00	221'603.00	214'767.10
1500	Feuerwehr	78'040.00	97'670.00	32'505.08
1610	Militär	32'500.00	7'600.00	1'189.45
1611	Schiesswesen	29'390.00	30'070.00	28'169.02
1620	Zivilschutz	151'100.00	135'800.00	111'221.70

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

1100 Polizei

Für das Jahr 2017 ist der Ersatz eines Radargerätes im Wert von CHF 13'000 geplant. Das Budget 2016 war für die Busseneinnahmen zu tief angesetzt, da es sich auf die Rechnung 2014 abstützte. Im Jahr 2014 waren jedoch nicht alle Stellenprozente der Gemeindepolizei voll besetzt. Seit 2015 sind die Stellenprozente der Gemeindepolizei wieder voll besetzt.

1400 Allgemeines Rechtswesen

Die Kosten für die Grundlagen- und Plannachführungen lagen im Jahr 2015 CHF 13'000 tiefer als angenommen. Wegen der regen Bautätigkeit kann davon ausgegangen werden, dass diese Kosten im Jahr 2017 dem Budget 2016 entsprechen werden.

1401 Kindes- und Erwachsenenschutz

Das Budget für den Kinder- und Erwachsenenschutz wird von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal (KESB) erstellt.

1500 Feuerwehr

Für das Jahr 2017 ist die Erweiterung des Feuerwehr-Zweckverbandes Klus um eine Gemeinde vorgesehen. Damit sinken die Kosten für die beteiligten Gemeinden um CHF 20'000, was für das Budget 2017 berücksichtigt wurde. Die hohe Differenz der Budgets 2017 und 2016 zur Rechnung 2015 begründet sich in gestiegenen Versicherungsprämien.

1610 Militär / 1620 Zivilschutz

In der Truppenunterkunft des Militärs generiert der Unterhalt der Heizanlage im Jahr 2017 höhere Unterhaltsarbeiten von CHF 24'000. Im Weiteren wurden in den beiden Jahren 2016 und 2015 Entnahmen aus dem Fonds in der Höhe von CHF 10'000 respektive CHF 5'000 getätigt, mit welchen für das Jahr 2017 nicht mehr gerechnet wird. Vonseiten des Bundes wurden im Jahr 2015 zusätzliche Beiträge entrichtet, was die Rechnung weiter entlastete. Für den Zivilschutz fielen im Jahr 2015 CHF 26'000 weniger Kosten an als erwartet. Im 2017 wird mit den gleichen Kosten wie im Budget 2016 gerechnet.



Bruno Theiler

LEGISLATURZIELE

Mit der Einführung von HarmoS hat die Primarstufe in der letzten Legislaturperiode eine grosse Umstellung erfahren. Nun gilt es, die neuen Strukturen in der Legislaturperiode 2016–2020 zu festigen.

Die Bedürfnisse der Familien für familien- und schulergänzende Betreuung haben sich in den letzten Jahren verändert. Angebote wie der Mittagstisch oder die Kinderbetreuung Aesch (KiBeA) erfreuen sich grosser Nachfrage. Was andere Gemeinden bereits realisiert haben, soll auch in Aesch getestet werden: ein Tageskindergarten. Der Aufbau der notwendigen Strukturen wird vorangetrieben, damit vielleicht schon für das Schuljahr 2018/2019 ein erster Kindergarten realisiert werden kann.

KOMMENTAR

Für die Anpassung des Schulraums steht die letzte Tranche des bereits bewilligten Kredits von CHF 250'000 für den Wysluch an. Weiter sind kleinere Investitionen, wie der jährliche Schulmöbelsatz von CHF 30'000, der Rückbau einer Tankanlage im Schützenmattschulhaus, die Erneuerung der Netzwerkkabel von insgesamt CHF 95'000 sowie ein Planungskredit für einen Ganztageskindergarten von CHF 30'000 vorgesehen.

INVESTITIONEN

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
2	Bildung	455'000.00	1'015'000.00	1'959'139.65
2120	Primarschule	30'000.00	90'000.00	357'016.40
2170	Schützenmatt Liegenschaft	95'000.00	105'000.00	92'946.55
2171	Neumatt Liegenschaft	250'000.00	651'000.00	1'496'488.55
2176	Kindergärten Liegenschaft	30'000.00	69'000.00	12'688.15
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	50'000.00	100'000.00	0.00

in CHF

LEISTUNG

Die Aufgaben für die Primarstufe sind im Wesentlichen durch das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft gegeben. Die Lohnkosten des Lehrpersonals sowie die Kosten für den Unterhalt der Liegenschaften werden durch die Gemeinde finanziert. Die Gemeinde stellt der Primarschulleitung für administrative Aufgaben ein Sekretariat zur Seite. Sowohl für die Primar- als auch für die Sekundarstufe beschäftigt die Gemeinde Schulsozialarbeitende. Jene für die Sekundarstufe werden grösstenteils vom Kanton Basel-Landschaft finanziert.

Die Gemeinde Aesch bietet gemeinsam mit der Gemeinde Pfeffingen den Schülerinnen und Schülern den Besuch der eigenen Musikreisschule an.

Zur Ergänzung des Schulunterrichts stehen den Erziehungsberechtigten für ihre Kinder die Kinderbetreuung Aesch (KiBeA) und/oder der Mittagstisch zur Verfügung.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
2	Bildung	11'214'053.00	10'709'420.00	10'390'356.23
2110	Kindergarten	1'695'425.00	1'957'050.00	1'893'050.75
2120	Primarschule	6'488'965.00	5'906'790.00	5'853'425.46
2140	Musikschule	1'103'193.00	1'078'000.00	1'072'920.02
2170	Schützenmatt Liegenschaft	622'800.00	654'640.00	581'156.25
2171	Neumatt Liegenschaft	438'300.00	391'300.00	393'929.70
2172	Sekundarschule Liegenschaft	-105'800.00	-256'950.00	-236'409.15
2176	Kindergärten Liegenschaft	437'400.00	412'600.00	428'573.60
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	373'950.00	392'720.00	320'300.20
2181	Mittagstisch Sekundarschule	0.00	0.00	0.00
2190	Schulleitung und Schulrat	2'000.00	2'000.00	2'000.00
2192	Volksschule, Sonstiges	110'300.00	123'750.00	33'889.40
2990	Übrige Bildung	47'520.00	47'520.00	47'520.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

2110 Kindergarten/2120 Primarschule

Seit dem Schuljahr 2015/2016 dauert die Primarstufe sechs statt fünf Jahre, weshalb das Budget nicht mit der Rechnung vergleichbar ist. Der Ausgleich der Lohnkosten für das 6. Schuljahr wird über den Finanzausgleich abgewickelt und schlägt sich in der Funktion Finanzen und Steuern nieder. Der Unterricht an der Primarstufe wird immer mehr mit technischen Hilfsmitteln wie iPads und PCs gestaltet. Der Aufwand für die Wartung der Geräte und der entsprechenden Software hat dadurch stark zugenommen. Der Gemeinderat hat darum die Schaffung einer neuen 60%-Stelle für den Betrieb der IT-Infrastruktur der Primarschule bewilligt. Die aktuellen Schülerzahlen führen dazu, dass es weniger Kindergartenklassen gibt, was zu tieferen Kosten führt. Auf der Primarstufe wird es mehr Klassen geben, was höhere Lohnkosten nach sich zieht.

Im Jahr 2015 wurde für die Schule eine neue Schuladministrationslösung eingeführt. Im Weiteren mussten diverse PCs ersetzt werden. Im Vergleich zur Rechnung 2015 weist das Budget 2017 daher einen um CHF 36'000 tieferen Sachaufwand aus.

2140 Musikschule

Die Musikschule geht von einer leicht steigenden Nachfrage aus. Die Beiträge der Erziehungsberechtigten decken nur einen Teil der

damit verbundenen Mehrkosten. Hinzu kommt, dass mehr Schulgelder an andere Gemeinden erwartet werden. Das Budget 2017 weist daher mit einem Kostenanteil der Gemeinde Aesch von CHF 1.103 Mio. einen höheren Aufwand von CHF 22'000 aus als das Budget 2016 und die Rechnung 2015.

2170/2171/2172 Liegenschaften Schützenmatt, Neumatt und Sekundarschule

Die für den Werterhalt des Schulhauses Schützenmatt notwendigen Unterhaltsarbeiten wurden auf die Jahre 2016 und 2017 aufgeteilt. Die Budgets der beiden Jahre sind daher höher angelegt als die Rechnung 2015. Gleichzeitig verzeichnet die Gemeinde Mietauffälle von CHF 30'000, da der Kanton keine Räume mehr anmietet. Das Schulhaus Neumatt wurde 2015/2016 saniert, was nun im Jahr 2017 zu höheren Abschreibungen von rund CHF 50'000 führt. Hinzu kommen höhere Wartungs- und Unterhaltskosten für die Brandmeldeanlage. Für den Unterhalt der Sekundarschul-Liegenschaft, welche durch die Gemeinde sichergestellt und durch den Kanton finanziert wird, nähert man sich einer Kostenrechnung an.

2176 Kindergärten Liegenschaften

Für den Kindergarten Ochsen Garten hat sich der monatliche Mietbetrag erhöht, was zu Mehrausgaben im Vergleich zum Budget 2016 und zur Rechnung 2015 führt.

2180 Schulergänzende Tagesbetreuung

Seit der Einführung der Schulergänzenden Tagesbetreuung sind die Nachfrage und damit auch die Kosten stetig angestiegen. Für das Jahr 2017 wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten auf einem Niveau von CHF 370'000 einpendeln.

2181 Mittagstisch Sekundarschule

Die Kosten für den Mittagstisch Sekundarschule werden vom Kanton getragen.

2192 Volksschule, Sonstiges

Seit dem Jahr 2016 sind wieder alle Vakanzen im Sekretariat besetzt, was zu einer Abweichung von der Rechnung 2015 führt. Das Budget 2017 ist nicht vergleichbar mit der Rechnung 2015. Im 2015 hat die Gemeinde einen ausserordentlichen Abgrenzungsbetrag vom Kanton erhalten. Das Budget 2017 fällt tiefer aus als das Budget 2016, weil in der Schulsozialarbeit Sekundar Stellenprozente gekürzt wurden.

2990 Übriges Bildungswesen

In dieser Position werden die Kosten für die Erwachsenenbildung Aesch-Pfeffingen (EBAP) erfasst. Diese befasst sich mit der Organisation und Durchführung von Erwachsenenbildungskursen sowie der Organisation und Betreuung des Familienzentrums «Brüggli».

KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE



Eveline Sprecher



Bruno Theiler



Marianne Hollinger



Sabrina Häring

LEGISLATURZIELE

Dem Gemeinderat ist ein vielfältiges und abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm wichtig. Eine gute Infrastruktur bildet die Basis dafür. Der Löhrenacker beherbergt schon heute zahlreiche Sportarten, vom Reitplatz über den Tennisplatz bis zum Fussballplatz wird vieles abgedeckt. Die unterschiedlichen Vereine tragen immer wieder neue Ideen und Bedürfnisse an die Gemeinde heran. Einige Projekte wie die Street-Workout-Anlage lassen sich rasch und unkompliziert realisieren. Andere wiederum benötigen eine sorgfältige Planung und Einbettung in ein Gesamtkonzept. Die Gemeinde erarbeitet daher einen Masterplan für den Löhrenacker. Dieser soll eine ganzheitliche mittel- bis langfristige Planung ermöglichen. Ergänzend prüft der Gemeinderat die Realisierung von Waldspielplätzen.

Die Grossgemeinschaftsantennenanlage (GGA) befindet sich im Besitz von Aktionärgemeinden. Damit das Angebot mit anderen Anbietern mithalten kann, müssen grundlegende Entscheide gefällt und die Weichen gestellt werden.

KOMMENTAR

Im Gartenbad stehen Ausgaben von insgesamt CHF 400'000 für Betonsanierungen an der Tragkonstruktion des Gebäudes, für die Sanierung des Flachdachs, des Hauptdachs sowie der WC-Anlagen an. In den Aussensportanlagen sind Investitionen von insgesamt CHF 220'000 geplant. Diese beinhalten hauptsächlich den Ersatz des Flutlichts von CHF 70'000. Um die mittel- bis langfristige Planung des Löhrenacker-Areals zu starten, sind CHF 60'000 als Planungskredite eingesetzt. Die Sanierung der Mehrzweckhalle ist abgeschlossen. Nach 15 Jahren Betrieb muss die Tragkonstruktion des Jugendhauses «phönix» saniert werden. Dafür wurden Investitionen im Umfang von CHF 125'000 geplant.

INVESTITIONEN

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	775'000.00	3'240'000.00	2'413'760.85
3411	Gartenbad	400'000.00	145'000.00	0.00
3412	Hallenbad	0.00	700'000.00	149'414.55
3415	Aussensport	220'000.00	500'000.00	39'548.05
3419	Mehrzweckhalle	0.00	1'800'000.00	2'197'818.70
3420	Freizeit	30'000.00	30'000.00	26'979.55
3421	Jugendhaus	125'000.00	65'000.00	0.00

in CHF

LEISTUNG

Der Bevölkerung soll ein vielseitiges und abwechslungsreiches Kultur-, Sport- und Freizeitangebot geboten werden. Dafür unterhält die Gemeinde eine Vielzahl von Sport- und Freizeitanlagen und unterstützt Sport- und Kulturvereine.

Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Das Jugendhaus «phönix» steht für Jugendliche bis 20 Jahre offen. Nebst dem Treffpunkt engagiert sich das Team des «phönix» unter anderem in der Prävention oder im Streetworking. Mit dem Fonds Jugendförderung wird die Jugendarbeit von Vereinen unterstützt.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'291'950.00	2'279'600.00	2'076'590.55
3210	Bibliotheken	149'600.00	149'600.00	148'587.15
3220	Konzert und Theater	17'450.00	17'450.00	17'645.00
3290	Kultur, Sonstiges	152'500.00	147'600.00	136'026.70
3410	Übriger Sport	12'900.00	19'000.00	19'018.60
3411	Gartenbad	464'700.00	447'200.00	455'378.65
3412	Hallenbad	243'900.00	219'500.00	162'270.25
3415	Aussensport	263'900.00	357'000.00	252'683.25
3419	Mehrzweckhalle	505'200.00	415'350.00	355'010.40
3420	Freizeit	116'100.00	115'100.00	167'796.75
3421	Jugendhaus	341'450.00	355'250.00	338'304.70
3422	Schloss-Chäller	19'790.00	24'550.00	7'479.80
3423	Wyschluch	4'460.00	12'000.00	16'389.30

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

3411 Gartenbad

Der Sommer 2015 war eine sehr gute Saison mit zahlreichen Badegästen, was zu überdurchschnittlichen Einnahmen durch Eintritte führte. Als Basis für die Erstellung des Budgets 2017 des Gartenbads dienen die Durchschnittswerte der letzten Jahre.

3412 Hallenbad

Die wesentlichste Abweichung zur Rechnung entsteht durch ausbleibende Mieterträge vom Kanton, da auf Sekundarstufe kein Schwimmunterricht mehr stattfindet. Im Weiteren werden wegen der Sanierung des Hallenbads ab dem Jahr 2017 höhere Abschreibungen anfallen.

3415 Aussensport

Für das Jahr 2016 wurde ein höherer Betriebs- und Sachaufwand für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten budgetiert. Ab dem Jahr 2017 bewegen sich die Aufwendungen für den Aussensport wieder auf dem durchschnittlichen Niveau der früheren Jahre.

3419 Mehrzweckhalle

Im Jahr 2016 und 2017 sind Mieteinnahmen für Vermietungen an den Kanton für die Sekundarschule im Umfang von rund CHF 20'000 ausgefallen. Im Weiteren fallen mit der Sanierung höhere Abschreibungen im Umfang von CHF 80'000 an. Mit der Auflösung des Fonds «Sanierung Mehrzweckhalle» können diese teilweise kompensiert werden. Ausserdem verursachen im Jahr 2017 Servicearbeiten an der Brandmeldeanlage und die Sanierung einer Wasserleitung mit Dosieranlage Mehrkosten.

3420 Freizeit

Das Budget 2017 kann nicht mit der Rechnung 2015 verglichen werden, da der Gemeinderat im Jahr 2015 für die Durchführung des Festes «Aesch – 200 Jahre eidgenössisch» einen Kompetenzkredit sprach.

3422 Schloss-Chäller /**3423 Wyschluch**

Der Personalaufwand für die beiden Positionen wurde bis und mit 2015 nicht getrennt verrechnet. Die Rechnung 2015 kann daher nicht mit dem Budget 2016 und 2017 verglichen werden. Für das Budget 2017 wurde der Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2016 nach unten korrigiert.



Monika Fanti

LEGISLATURZIELE

Gesundheit

Die Kosten für Kranken- und Pflegeheime sowie die Kosten für die ambulante Krankenpflege steigen kontinuierlich an. Der Kanton hat das Alters- und Pflegegesetz des Kantons Basel-Landschaft überarbeitet. Das Inkrafttreten wird für das Jahr 2018 erwartet. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die Auswirkungen bereits vorab zu identifizieren und gegebenenfalls entsprechende Massnahmen vorzubereiten. Generell gilt es, im Bereich Alter vorausschauend zu denken und Wohnformen zu fördern, die einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

Soziale Sicherheit

Die Kosten im Sozialhilfereich können von der Gemeinde nur beschränkt beeinflusst werden. Trotzdem sollen die Sozialhilfekosten der Gemeinde Aesch pro Einwohnerin/Einwohner auch künftig im kantonalen Vergleich zu den niedrigsten gehören.

LEISTUNG

Der Bereich der ambulanten und stationären Langzeitpflege (Alter) ist Aufgabe der Gemeinden. Gemäss Pflegegesetz unterstützt die Gemeinde die Aescher Bewohner bei der Finanzierung ihres Pflegeplatzes. Für die Pflege zu Hause arbeitet die Gemeinde Aesch mit privaten Institutionen zusammen. Die ambulante Pflege umfasst die Mütter- und Väterberatung, Kosten für Hebammen oder die Geburtshilfe. Je nach Einkommenssituation der Erziehungsberechtigten beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten der Kinder- und Jugendzahnpflege.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
4	Gesundheit	1'930'570.00	1'994'850.00	1'754'346.15
4120	Kranken- und Pflegeheime	1'244'000.00	1'370'000.00	1'180'748.05
4210	Ambulante Krankenpflege	643'750.00	571'450.00	542'017.20
4330	Schulgesundheitsdienst	2'000.00	2'600.00	910.00
4331	Kinder- und Jugendzahnpflege	40'000.00	50'000.00	29'850.90
4340	Lebensmittelkontrolle	820.00	800.00	820.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

4120 Kranken- und Pflegeheime

Die Pflegenormkosten in Alters- und Pflegeheimen wurden vom Kanton per 2016 erhöht. Insgesamt wird deswegen ab dem Jahr 2016 gegenüber der Rechnung 2015 mit Mehrkosten gerechnet. Auf Basis einer Hochrechnung und der Budgeteingabe des Alterszentrums «Im Brüel» ist gegenüber der Rechnung 2015 mit einem Anstieg von CHF 63'000 zu rechnen.

4210 Ambulante Krankenpflege

Die Kosten für die Ambulante Krankenpflege sind höher veranschlagt, da der Beitrag an die Spitex ansteigt.

4330 Schulgesundheitsdienst /

4331 Kinder- und Jugendzahnpflege

Die effektiv eingesetzten Mittel hängen von der Anzahl Konsultationen, den durchgeführten Behandlungen und den Einkommensverhältnissen der Erziehungsberechtigten ab.

LEISTUNG

Sozialhilfe setzt dort ein, wo eigene Bestrebungen und andere finanzielle Hilfen ausgeschöpft sind. Die Sozialen Dienste setzen sich dafür ein, durch Beratung, Betreuung und Vermittlung von Dienstleistungen sowie durch Sachhilfe Schwierigkeiten vorzubeugen sowie Notlagen und deren Ursachen zu verhindern oder zu beseitigen.

Die Gemeinde bietet Module für die familienergänzende Betreuung an und beteiligt sich je nach Einkommenssituation der Erziehungsberechtigten an den Kosten. Dies ermöglicht eine moderne Familiengestaltung und erhöht die Chancengleichheit unabhängig des Einkommens der Erziehungsberechtigten.

Im Weiteren unterstützt die Gemeinde Hilfsaktionen im In- und Ausland.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
5	Soziale Sicherheit	4'856'700.00	4'109'300.00	4'112'049.52
5220	Ergänzungsleistungen IV	0.00	793'000.00	749'637.00
5310	Alters- u. Hinterlassenenversicherung AHV	5'000.00	5'000.00	11'464.60
5320	Ergänzungsleistungen AHV	2'482'000.00	1'102'000.00	1'045'470.00
5350	Leistungen an das Alter	36'400.00	20'000.00	17'508.40
5440	Jugendschutz	81'500.00	81'500.00	277'798.90
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	346'500.00	404'500.00	250'040.15
5600	Soziales Wohnungswesen	4'000.00	4'000.00	0.00
5720	Sozialhilfe	1'060'300.00	869'400.00	984'733.92
5722	Sozialhilfe Asylbereich	45'000.00	30'000.00	16'483.45
5730	Asylwesen	-35'000.00	-20'000.00	-129'050.50
5790	Übriges Sozialwesen	705'300.00	694'200.00	656'306.15
5920	Hilfsaktionen im Inland	85'700.00	85'700.00	142'011.45
5930	Hilfsaktionen im Ausland	40'000.00	40'000.00	89'646.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

5220 Ergänzungsleistungen IV /

5320 Alters- und Hinterlassenenversicherung

Im Zuge der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden wurde entschieden, dass neu der Kanton die Ergänzungsleistungen für Invalidität vollumfänglich übernimmt. Die Gemeinden tragen im Gegenzug die Kosten der Ergänzungsleistungen der AHV. Was kostenneutral hätte erfolgen sollen, bringt den Gemeinden eine erhebliche Mehrbelastung, da die Ergänzungsleistungen der AHV weit stärker ansteigen als jene für die IV. Hinzu kommt eine vom Kanton geleistete Kompensation. Diese wirkte sich positiv auf die Jahre 2015 und 2016 aus.

5350 Leistungen an das Alter

Der Seniorenrat plant eine Umfrage unter den Seniorinnen und Senioren, um Erkenntnisse über künftige Angebote für Seniorinnen und Senioren zu gewinnen. Weiter wird der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren überarbeitet.

5440 Jugendschutz

Mit dem Rechnungsabschluss 2015 wurde beschlossen, eine Fondszuweisung von CHF 200'000 in den Fonds «Jugendförderung» vorzunehmen, weshalb die Rechnung 2015 abweicht.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Im Jahr 2015 fielen die Kosten ausserordentlich tief aus, da ein Grossteil der Plätze von den Erziehungsberechtigten voll bezahlt wurde. Dies führte dazu, dass die Gemeinde weniger Subventionen auszahlte. Für das Budget 2017 wird wieder mit einer durchschnittlichen Subventionsquote gerechnet.

5720 Sozialhilfe

Die Kosten für die Sozialhilfe bewegen sich auf einem stabilen Niveau. Im Jahr 2015 erhielt die Gemeinde ausserordentlich hohe Rückerstattungen des Kantons. Mit diesen kann für das Jahr 2017 nicht gerechnet werden. Im Weiteren wurden die sonstigen Entgelte (z.B. Alimente oder IV-Renten) im Jahr 2016 voraussichtlich zu hoch budgetiert.

5722 Sozialhilfe Asylwesen

Um den Entwicklungen der letzten Monate Rechnung zu tragen, wurde das Budget 2017 leicht angepasst.

5730 Asylwesen

Die Kosten im Asylbereich sind langfristig ausgeglichen, da diese vom Bund getragen werden.

5790 Übriges Sozialwesen

Diese Position enthält unter anderem die Personalkosten der Abteilung Soziale Dienste. Der Personalaufwand wird im 2016 höher als geplant sein, da wegen krankheitsbedingter Ausfälle Stellvertretungen notwendig waren.

5920 Hilfsaktionen im Inland

Die Kosten sind auf Vorjahresniveau. Mit dem Rechnungsabschluss 2015 wurde beschlossen, CHF 50'000 des Ertragsüberschusses für Hilfsprojekte im Inland zu verwenden.

5930 Hilfsaktionen im Ausland

Die Kosten sind auf Vorjahresniveau. Mit dem Rechnungsabschluss 2015 wurde beschlossen, CHF 50'000 des Ertragsüberschusses für Hilfsprojekte im Ausland zu verwenden.

VERKEHR



Sabrina Häring

LEGISLATURZIELE

Aesch kennt mehrere Verkehrsknotenpunkte: der Tramübergang Hauptstrasse/Ettingerstrasse, Angenstein und die Kreuzung Hauptstrasse/Arlesheimerstrasse in Aesch Nord. Täglich kommt es an den unterschiedlichen Stellen zu Stau. Die betroffenen Strassenabschnitte gehören dem Kanton Basel-Landschaft. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass die Knotenpunkte mit der entsprechenden Priorität behandelt werden. Für den Knotenpunkt Angenstein und den Tramübergang wurden vom Kanton bereits detaillierte Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben.

In Aesch Nord erfolgt 2016 der Spatenstich für den Zubringer. Zusätzlich zu den Entlastungen der Knotenpunkte setzt sich die Gemeinde dafür ein, dass der Kanton die Ortseinfahrt und -durchfahrt aufwertet. Die Gemeinde soll entlang der Hauptverkehrsachse eine moderne und freundliche Visitenkarte erhalten.

Die allgemeine Parkplatzsituation wurde bereits analysiert. Für die aktuelle Legislaturperiode gilt es nun, die Erkenntnisse umzusetzen.

KOMMENTAR

Für die Sanierung der befestigten Feldwege stehen Investitionen von CHF 80'000 an, für die allgemeinen Feinbeläge im Strassenbau und die Strasseninstandstellung von CHF 290'000 sowie für neue Strassenbeleuchtung von CHF 120'000 bevor. Hinzu kommen die Gemeindebeiträge für den bereits vollzogenen Ausbau der Infrastruktur der Linie 11 von Ruchfeld bis Endstation Aesch (Landratsbeschluss Nr. 2481 vom 23. März 1995) von CHF 252'000.

INVESTITIONEN

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
6	Verkehr	888'100.00	937'100.00	1'025'515.66
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	636'000.00	685'000.00	734'640.51
6230	Agglomerationsverkehr	252'100.00	252'100.00	290'875.15

in CHF

LEISTUNG

Der Bevölkerung und der Wirtschaft müssen Strassen, Wege und Plätze in gutem Zustand zur Verfügung stehen. Dazu werden diese laufend unterhalten und instand gesetzt. In diesem Rahmen reinigt der Werkhof die Gemeindestrassen, Plätze, Spazierwege, Gehwege, Sport- und Freizeitanlagen und fährt auch zuverlässig den Winterdienst. Den Unterhalt und die Ersatzmassnahmen der Strassen, Wege und Plätze stimmt die Gemeinde eng mit den Bauarbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen ab. So sollen Synergien geschaffen werden, damit die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich ausfallen. Insbesondere spricht sich die Gemeinde auch mit weiteren Werkeigentümern wie IWB und EBM regelmässig ab.

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs setzt sich die Gemeinde für den Erhalt und den Ausbau des Angebotes ein.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
6	Verkehr	1'799'100.00	1'851'600.00	1'835'062.49
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	1'784'100.00	1'830'600.00	1'819'462.49
6230	Agglomerationsverkehr	15'000.00	21'000.00	15'600.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

6150 Gemeindestrassen/Werkhof

Das Budget 2017 weist im Vergleich zur Rechnung 2015 einen um CHF 38'000 höheren Personalaufwand aus. Im Vergleich zum Budget 2016 ist dieser CHF 18'000 tiefer. Die Abweichung zur Rechnung 2015 ist einerseits auf den ordentlichen Stufenanstieg gemäss dem kantonalen Lohnmodell und andererseits auf wieder besetzte Vakanz zurückzuführen. Nachdem die Stelle des stellvertretenden Werkhofleiters über längere Zeit unbesetzt war, konnte aus den eigenen Reihen ein geeigneter Ersatz gewonnen werden. Die dadurch frei gewordene Vorarbeiterstelle konnte durch einen Neuzugang ersetzt

werden. Im Weiteren erhielt das Werkhofteam fachkundige Unterstützung für eine entstandene Vakanz im Bereich Landschaftsgärtnerei.

Der laufende Unterhalt wurde im Jahr 2016 weiter entlastet durch eine Entnahme aus dem Fonds «Ersatzabgaben für Parkplätze» in der Höhe von CHF 20'000. Gegenüber der Rechnung 2015 fällt das Budget 2017 CHF 44'000 höher aus, was auf geringere Betriebs- und Unterhaltsarbeiten im Jahr 2015 zurückzuführen ist. Für das Jahr 2017 werden die laufenden Unterhaltsarbeiten wiederum nicht über Fondsentnahmen finanziert.

Der Werkhof erbringt auch zahlreiche interne Leistungen. Diese werden über interne Verrechnungen abgegolten, damit der Bereich Verkehr nicht unnötig belastet wird. Zu diesen Leistungen zählen unter anderem Unterhalt und Betrieb des Friedhofs (siehe Umweltschutz und Raumordnung), Unterhalt und Betrieb der Sportanlagen (siehe Kultur, Sport, Freizeit, Kirche) oder Unterhalt der Sekundarliegenschaft Neumattschulhaus (siehe Bildung).

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG



Eveline Sprecher

LEGISLATURZIELE

In Aesch wird rege gebaut. An vielen Orten entwickeln private Grundeigentümer Bauvorhaben, die mittels Quartierpläne realisiert werden sollen. In Aesch Nord soll in den nächsten zwei Jahren das erste hohe Haus mit modernem Wohnraum und attraktiven Gewerbeflächen entstehen. Mit den angedachten Quartierplänen für Aesch Nord und weiteren Standorten soll Aesch an geeigneten, peripheren Orten nach innen verdichtet werden.

Das übrige Siedlungsgebiet soll sich im gewohnten Rahmen entwickeln. Damit sich diese Quartiere weiterhin kontrolliert und massvoll entwickeln können, müssen die bestehenden Planungsinstrumente überprüft werden. Der Zonenplan und das Zonenreglement werden daher überarbeitet. Auch der kommunale Richtplan als übergeordnetes Planungsinstrument soll angepasst werden.

KOMMENTAR

Im Bereich des allgemeinen Haushalts sind Investitionen von CHF 50'000 für die Naturschutzmassnahmen gemäss Naturschutzkonzept und für ein Leuchtturmprojekt aus der Arbeitsgruppe «Birspark Landschaft» in der Höhe von CHF 20'000 geplant. Für den Ersatz der Kühlanlage in der Abdankungshalle des Friedhofs sind CHF 20'000 veranschlagt. Für die Teilrevision des Zonenplans sind CHF 185'000 eingeplant. Für Quartierplanungen wie Aesch Nord werden CHF 215'000 getätigt.

Im Jahr 2015 lancierte der Gemeinderat den Studienauftrag für die Entwicklung des Dorfzentrums. Im 2016 fiel der Startschuss für die Quartierplanung. Die weiteren Kosten für den Quartierplan werden die Investitionsrechnung 2017 voraussichtlich nur gering belasten, da ein grosser Teil der Kosten von den Eigentümern übernommen wird.

INVESTITIONEN

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
7	Umweltschutz und Raumordnung	550'000.00	457'000.00	157'640.97
7500	Arten- und Landschaftsschutz	70'000.00	100'000.00	60'282.95
7710	Friedhof und Bestattungen	20'000.00	20'000.00	0.00
7900	Raumplanung	460'000.00	337'000.00	97'358.02

in CHF

LEISTUNG

Die Aufwendungen für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung sind in den entsprechenden Spezialfinanzierungen im Anhang detailliert beschrieben.

Für eine nachhaltige und sortenreine Entsorgung stehen der Bevölkerung verschiedene Entsorgungsdienstleistungen zur Verfügung wie die Recyclingstellen für Glas und Alu/Blech, die Kehrichtabfuhr oder der Bring- und Holtag mit der Sonderabfallsammlung. Weiter sensibilisiert die Gemeinde die Einwohnerinnen und Einwohner regelmässig für besondere Umweltthemen.

Der Werkhof ist um den Unterhalt des Friedhofs besorgt. Er hebt die Gräber aus, unterhält diese, wo gewünscht, und ist verantwortlich für die Pflege des gesamten Areals.

Mit einer übergeordneten Raumplanung sorgt der Gemeinderat dafür, dass sich die Gemeinde wunschgemäss entwickeln kann.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
7	Umweltschutz und Raumordnung	712'360.00	744'050.00	1'579'814.45
7300	Abfallbewirtschaftung	82'860.00	80'850.00	79'354.60
7410	Gewässerverbauungen	4'000.00	4'000.00	599.20
7500	Arten- und Landschaftsschutz	52'300.00	42'300.00	15'982.35
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	61'000.00	65'500.00	38'710.95
7620	Hundehaltung	1'500.00	1'500.00	-2'930.45
7690	Übriger Umweltschutz	56'500.00	54'800.00	50'733.75
7710	Friedhof und Bestattungen	348'900.00	363'800.00	305'560.50
7900	Raumplanung	105'300.00	131'300.00	1'091'803.55

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Die Abweichung zur Rechnung 2015 entsteht infolge neu lancierter Projekte in der Höhe von CHF 30'000. Die neuen Projekte befassen sich unter anderem mit der Neophytenbekämpfung am Birsufer. Die Beseitigung der gebietsfremden Pflanzen wurde in den Vorjahren durch Stiftungen finanziert. Damit die Beseitigung weitergeführt werden kann, wurden je CHF 20'000 in die Budgets 2016 und 2017 aufgenommen. Im Weiteren wurden CHF 10'000 für die Arbeitsgruppe Birsark Landschaft und die Internationale Bauausstellung Basel budgetiert.

7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz

Die Budgetabweichung der Jahre 2016 und 2017 von rund CHF 24'000 im Vergleich zur Rechnung 2015 ist insbesondere auf nicht genutzte Förderbeiträge für Solaranlagen zurück zu führen. Im Jahr 2017 wurden die Förderbeiträge für Solaranlagen sowie für Elektrowelos um gesamthaft CHF 9'500 reduziert. Im Gegenzug wurden die Mittel für Energiestadt-Massnahmen um CHF 5'000 erhöht, was die Reduktion wieder kompensiert.

7900 Raumplanung

Wegen der zahlreichen Quartierplanungen von Privaten erhöht sich der Aufwand im Vergleich zu den Vorjahren. Der Beschluss der Gemeindeversammlung vom 21.06.2016, als Ergebnisverwendung der Rechnung 2015 CHF 1 Mio. in den Fonds Standortentwicklung einzulegen, ist in der Rechnung 2015 ersichtlich.



Marianne Hollinger

LEGISLATURZIELE

Vom kleinen Dorflädeli über lokale und regionale KMUs bis zu internationalen Unternehmen sollen alle in Aesch ihren Platz haben.

Die Hollenmatt wurde im kantonalen Richtplan als Standort für sauberes Aushubmaterial aufgenommen. Mit der Auffüllung des Areals soll der Boden der Landwirtschaft erhalten bleiben und als Fruchtfolgefläche genutzt werden können. Nun ist es an der Grundeigentümerin, den Prozess zu starten, damit die Gemeindeversammlung in dieser Legislatur darüber beschliessen kann.

KOMMENTAR

In der Funktion Volkswirtschaft ist die Fortführung der laufenden Investitionen zur Instandhaltung der Drainagen im Umfang von CHF 20'000 geplant.

INVESTITIONEN

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
8	Volkswirtschaft	20'000.00	80'000.00	35'092.65
8120	Strukturverbesserung	20'000.00	80'000.00	35'092.65

in CHF

LEISTUNG

Der Gemeinderat fördert eine diversifizierte Volkswirtschaft. Dafür pflegt der Gemeinderat persönliche Kontakte und versucht, wo immer möglich, Hürden und Überregulierungen abzubauen. Dies eröffnet ein breites Angebot an Arbeitsplätzen in der Gemeinde. Im Weiteren werden die Konzessionsabgaben für Durchleitungsrechte unter den Aescher Strassen für Elektrizität und Gas in die Funktion Volkswirtschaft gebucht.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
8	Volkswirtschaft	-124'000.00	-85'900.00	-144'291.44
8120	Strukturverbesserung	33'000.00	31'000.00	17'957.70
8140	Produktionsverbesserung	19'850.00	15'450.00	20'527.35
8200	Forstwirtschaft	50'000.00	50'000.00	50'000.00
8300	Jagd und Fischerei	0.00	0.00	-90.10
8400	Tourismus	3'850.00	3'850.00	3'850.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	7'300.00	31'800.00	4'866.35
8710	Elektrizität	-148'000.00	-148'000.00	-148'089.00
8720	Gas	-90'000.00	-70'000.00	-93'313.74

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Im Jahr 2016 fand nach vier Jahren eine weitere Ausgabe der Industrie- und Gewerbeausstellung Aesch (IGEA) statt. Die Gemeinde war mit einem eigenen Stand vertreten. Die entsprechenden Kosten entfallen für das Jahr 2017.

8720 Gas

Die Konzessionseinnahmen von EBM und IWB werden der Rechnung 2015 angepasst.



Andreas Spindler

LEGISLATURZIELE

Um wettbewerbsfähig zu bleiben und den Steuerfuss nicht erhöhen zu müssen, ist eine nachhaltige Entwicklung notwendig. Unterschiedliche externe Faktoren beeinflussen die Gemeinde dabei. Eine davon ist die ausstehende Unternehmenssteuerreform III des Kantons Basel-Landschaft. Hinzu kommt, dass der Kanton immer mehr Aufgaben an die Gemeinden delegiert. Diese Faktoren gilt es auszugleichen. Eine optimale Bewirtschaftung der Finanzverbindlichkeiten stellt dabei eine Möglichkeit dar, dies zu beeinflussen.

Der Gemeinderat prüft die Einführung von Globalbudgets. Damit wird die bestehende Ausgabendisziplin beibehalten. Das von der Gemeindeversammlung genehmigte Budget kann dann jedoch flexibler innerhalb der vorgesehenen Funktion eingesetzt werden.

LEISTUNG

Die Gemeinden erheben die Einkommens- und Vermögenssteuer bei den natürlichen Personen sowie die Ertrags- und Kapitalsteuer bei den juristischen Personen mit Sitz in Aesch. Die Gemeinde erhebt gegen Entschädigung der Kirche die Kirchensteuer. Mit einer optimierten Schulden- und Vermögensverwaltung strebt die Gemeinde tiefe Zinsen und nachhaltige Erträge aus Liegenschaften und Baurechtszinsen an. Um auf die finanziellen Entwicklungen reagieren zu können, wird der mittelfristige Finanzplan regelmässig überarbeitet.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2017*	Budget 2016*	Rechnung 2015*
9	Finanzen und Steuern	-28'189'200.00	-26'804'200.00	-27'489'075.09
9100	Steuern aktuelles Jahr	-24'100'000.00	-24'200'000.00	-22'472'937.56
9101	Steuern Vorjahre	-2'065'000.00	-568'000.00	-3'317'592.64
9102	Zinsdienst Steuern	-230'000.00	-220'000.00	-264'136.44
9300	Finanz- und Lastenausgleich	-1'093'000.00	-1'147'000.00	-2'022'482.00
9610	Zinsen	206'200.00	352'700.00	362'262.99
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-202'400.00	-366'900.00	-564'368.35
9710	Rückvergütung aus CO ₂ -Abgabe	-5'000.00	-5'000.00	-9'821.09
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	-700'000.00	-650'000.00	800'000.00

* (+ = Aufwand | - = Ertrag)

in CHF

KOMMENTAR

9100 Steuern aktuelles Jahr /**9101 Steuern Vorjahre /****9102 Zinsdienst Steuern**

Die Steuersituation hat sich nachhaltig stabilisiert. Der Steuerertrag im Abschluss 2015 ist durch Einmaleffekte wie ausserordentlich hohe Nach- und Strafsteuern beeinflusst. Wegen der positiven Steuerentwicklung bei den natürlichen Personen kann aber davon ausgegangen werden, dass sich der Steuerertrag positiv entwickeln wird. Dies ist unter anderem auf den erwarteten Bevölkerungszuwachs mit der Fertigstellung von neuem Wohnraum zurückzuführen. Bei den juristischen Personen ist wegen Neuansiedlungen ebenfalls mit einem leichten Wachstum zu rechnen. Diese Entwicklungen wurden bei der

Budgetierung berücksichtigt (siehe untenstehende Tabelle). Mit der positiven Steuerentwicklung gehört Aesch im Finanzausgleich zu den Gebergemeinden (vgl. 9300 Finanz- und Lastenausgleich).

Mit dem vom Landrat beschlossenen Maximum für Fahrtkosten (Pendlerabzug) in der Höhe von CHF 6'000 entstehen für die Gemeinde Mehreinnahmen ab dem Steuerjahr 2017. Diese konnten zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht genau eruiert werden und sind daher für das Budget 2017 noch nicht berücksichtigt. Ein Ausblick in die Zukunft zeigt, dass die Unternehmenssteuerreform III (USR III) voraussichtlich per 2019 in Kraft gesetzt wird. Diese wird zu Mindereinnahmen auf Gemeindeebene führen.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der Finanz- und Lastenausgleich setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Gegenüber der Rechnung 2015 sinken die Einnahmen voraussichtlich um CHF 929'000. Hauptgrund dafür ist die verbesserte Steuerkraft der Gemeinde.

9610 Zinsen /**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens**

Die Zinsbelastung für die Gemeinde Aesch wird sich gegenüber der Rechnung 2015 und dem Budget 2016 voraussichtlich um CHF 153'000 reduzieren. Dies hängt mit der Rückzahlung eines neun Jahre alten Darlehens zusammen, welches zu wesentlich besseren Zinskonditionen wieder aufgenommen werden kann. Hinzu kommt die Empfehlung des Statistischen Amtes, auf die Verzinsung der Kapitalien der Spezialfinanzierungen im Jahr 2017 zu verzichten. Im Weiteren sind in der Rechnung 2015 Buchgewinne von CHF 201'000, die zu einem höheren Finanzertrag bei den Liegenschaften des Finanzvermögens geführt haben. Im Budget 2017 sind werterhaltende Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens geplant. Früher konnten diese Ausgaben unter der Investitionsrechnung abgewickelt werden. Mit der Einführung von HRM 2 ist dies nur noch als direkte Belastung in der Erfolgsrechnung möglich.

	Budget 2017	Vorschau 2016	Budget 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Steuern natürliche Personen (aktuelles Jahr und Vorjahr)	21'450'000	21'293'000	20'100'000	21'237'823	19'787'916
Steuerabschreibungen natürliche Personen	-150'000	-150'000	-200'000	-195'173	-280'958
Steuern juristische Personen (aktuelles Jahr und Vorjahr)	4'050'000	4'000'000	3'950'000	3'986'541	3'832'855
Steuerabschreibungen juristische Personen	-5'000	-5'000	-2'000	-4'667	-1'318
Quellensteuern	800'000	800'000	900'000	738'096	715'433
Total	26'145'000	25'939'000	24'748'000	25'762'620	24'053'928

in CHF

ZUSAMMENFASSUNG

Erfolgsrechnung

Funktion	Bezeichnung	Budget 2017 (Netto)	Budget 2016 (Netto)	Rechnung 2015 (Netto)
0	Allgemeine Verwaltung	4'847'400.00	4'671'650.00	4'644'930.68
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	761'790.00	788'593.00	607'919.92
2	Bildung	11'214'053.00	10'709'420.00	10'390'356.23
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'291'950.00	2'279'600.00	2'076'590.55
4	Gesundheit	1'930'570.00	1'994'850.00	1'754'346.15
5	Soziale Sicherheit	4'856'700.00	4'109'300.00	4'112'049.52
6	Verkehr	1'799'100.00	1'851'600.00	1'835'062.49
7	Umweltschutz und Raumordnung	712'360.00	744'050.00	1'579'814.45
8	Volkswirtschaft	-124'000.00	-85'900.00	-144'291.44
9	Finanzen und Steuern	-28'189'200.00	-26'804'200.00	-27'489'075.09
Total Ergebnis		100'723.00	258'963.00	-632'296.54
		Aufwand- überschuss	Aufwand- überschuss	Ertrags- überschuss

in CHF

Investitionsrechnung Allgemeiner Haushalt

Zulasten des Allgemeinen Haushalts sind Bruttoinvestitionen im Umfang von CHF 4'189'700 budgetiert. Erwartet werden Beteiligungen/Rückerstattungen Dritter von CHF 400'000. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 3'789'700.

Funktion	Bezeichnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
0	Allgemeine Verwaltung	1'101'600.00	408'000.00	352'574.61
2	Bildung	455'00.00	1'015'000.00	1'959'139.65
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	775'000.00	3'240'000.00	2'413'760.85
6	Verkehr	888'100.00	937'100.00	1'025'515.66
7	Umweltschutz und Raumordnung	550'000.00	457'000.00	157'640.97
8	Volkswirtschaft	20'000.00	80'000.00	35'092.65
Total		3'789'700.00	6'137'100.00	5'943'724.00

in CHF

Die Investitionen für 2017 können in folgende Kategorien gegliedert werden:

Kredite	Betrag
Investitionen zu genehmigen durch die Gemeindeversammlung (netto)	2'497'600
(davon Rückerstattungen Dritter und Fondsentnahme)	(400'000)
Durch die Gemeindeversammlung bereits genehmigte Vorlagen:	1'040'000
(davon zu bestätigende Budgetkredite aus Vorjahren)	(349'000)
Gesetzliche Kostenbeiträge, Gemeindebeiträge BLT Linie 11	252'100
Total Nettoinvestitionen	3'789'700

in CHF

Spezialfinanzierungen

Bezeichnung	Nettoergebnis	Nettoinvestitionen	Voraussichtlicher Fondsbestand per 31.12.2017
Antennen- und Kabelanlagen (GGA)	9'700	225'000	1'342'990
Wasserversorgung	470'785	325'000	2'507'173
Abwasserversorgung	-160'400	-70'000	7'279'782
Abfallbeseitigung	127'100	0	1'417'962
Total Spezialfinanzierungen	447'185	480'000	12'547'907

in CHF

Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden über das Vermögen ausgeglichen (Einlage in oder Entnahme aus Spezialfinanzierung).